

Belskaja K. S.

**DIABETES UND PROBLEME DER BEHANDLUNG DER
BETROFFENEN JUGENDLICHEN**

Der wissenschaftliche Leiter: Hochschullehrerin Skatschinskaja I. A.

Der Lehrstuhl für Fremdsprachen

Belorussische staatliche medizinische Universität, Minsk

Heutzutage leidet weltweit an Diabetes fast 5,2% der Weltbevölkerung. Im Laufe der Zeit steigt die Häufigkeit an Diabetes-Erkrankungen immer an. Die Wissenschaftler vermuten, dass im Jahr 2030 schon 7,9% aller Menschen krank werden. Deshalb ist dieses Thema für alle wichtig.

Leute mit Diabetes haben in Vergleich zu der Gesamtbevölkerung ein drei- bis vierfach erhöhtes Risiko Herzinfarkt, Blindheit, Amputation zu bekommen. Ziel der Diabetes-Therapie ist Blutzucker-Werte möglichst nahe der Norm zu halten, um diese Folgen zu verhindern.

Heutzutage stützt sich die Behandlung des Diabetes im Kindes- und Jugendalter auf die intensive Schulung der Kinder und ihrer Familien auf die richtige Ernährung und auf rechtzeitige Insulininjektionen. Vom Anfang der Krankheit soll jeder Diabetiker an einer Spezialklinik für Diabetes behandelt werden.

Aber nicht alle Betroffene, besonders in Randgebieten von Belarus haben Möglichkeit, genug Information über ihre Erkrankung zu bekommen.

In diesem Zusammenhang wäre es sinnvoll, in unserem Land Diabetikerverbände und Beratungszentren wie in Europäischen Ländern zu gründen, wo jeder Betroffene individuelle Hilfe bekommen kann, unabhängig von seiner wirtschaftlichen und sozialer Lage. Eine Zusammenarbeit mit den führenden Diabetes-Verbänden in anderen Ländern könnte auch im Interesse der Sache sein.